



Wohnhaus

Elisabethstr. 21
Inventar-Nr. 20
Denkmallisten-Nr. A 180

Traufenständiges, dreieinhalbgeschossiges Backsteingebäude im Stil der Neorenaissance des Architekten Peter Labonté. Das genaue Baujahr ist nicht feststellbar, jedoch um 1900, vor 1909.

Fassade fünfschsig mit flacher Risalitvorlage in linker Achse, dort dreibahnige Segmentbogenfenster, die in den Obergeschossen vertikal zusammengefasst sind. Risalit mit Giebel über einem gemauerten Bogenfries.

Der Hauptbaukörper ist rhythmisiert in zweimal zwei Achsen zwischen Lisenen. In den Brüstungsfeldern der Fenster zweifarbiges Ziegelornamentik in dem Motiv des Zickzacks. Horizontalgliederung mittels Sohlbankgesims.

Pfannengedecktes Satteldach, darunter Attikageschoss.

Das Gebäude ist zusammen mit dem Nachbargebäude Elisabethstr. 19 zugehörig zur ehemals geschlossenen Platzanlage des Elisabeth-Platzes.



Elisabethstr. 21, 1983